

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Gottes in der
philister lande
7. monde.



haben / auff der schwelle / das der strumpff allein drauff lag. Darumb tretten die Priester Dagon / vnd alle die in Dagon haus gehen / nicht auff die schwelle Dagon zu Asdod / bis auff diesen tag.

Aber die hand des HERRN ward schwer vber die von Asdod / vnd verderbt sie / vnd schlug Asdod vnd alle ire grenze an heimlichen örten. Da aber die Leute zu Asdod sahen das so zugien / sprachen sie / Lasset die Lade des Gottes Israel nicht bey vns bleiben / Denn seine hand ist zu hart vber vns vnd vnsern Gott Dagon. Vnd sandten hin vnd versamleten alle Fürsten der Philister zu sich / vnd sprachen / Was sollen wir mit der Lade Gottes Israel machen? Da antworten sie / Lasset die von Gath / die Lade des Gottes Israel vmbher tragen / Vnd sie trugen die Lade des Gottes Israel vmbher. Da sie aber dieselben vmbher trugen / ward durch die hand des HERRN in der Stad ein seer gros Rumor / vnd schlug die Leute in der Stad / beide klein vnd gros / vnd kriegten heimliche Plage an heimlichen örten.

Da sandten sie die Lade des HERRN gen Ekron. Da aber die Lade Gottes gen Ekron kam / schrien die von Ekron / Sie haben die Lade Gottes vmbher getragen zu mir / das sie mich tödte vnd mein volck. Da sandten sie hin / vnd versamleten alle Fürsten der Philister / vnd sprachen / Sendet die Lade des Gottes Israel wider an iren Ort / das sie mich vnd mein volck nicht tödte. Denn die hand Gottes machte ein seer gros rumor mit würgen in der ganzen Stad / Vnd welche Leute nicht starben die wurden geschlagen an heimlichen örten / das das geschrey der Stad auff gen Himmel gieng.

VI.



Es war die Lade des HERRN sieben monde im Lande der Philister. Vnd die Philister riefen iren Priestern vnd Weissagern / vnd sprachen / Was sollen wir mit der Lade des HERRN machen? Leret vns / wo mit sollen wir sie an iren ort senden? Sie sprachen / Wolt jr die Lade des Gottes Israel senden / so sendet sie nicht leer / sondern solt jr vergelten ein Schuldopffer / So werdet jr gesund werden / vnd wird euch kund werden / warumb seine hand nicht von euch lefft.

SIE aber sprachen / Welchs ist das Schuldopffer / das wir jm geben sollen?